

## **Meine Entwicklung in Sachen Liebe**

von Martin Kelm, 26. Juni 2023

Ein Kommentar zum Peter Lauster Buch „Die Liebe: Psychologie eines Phänomens“ lautet: „Liebe ist Freiheit und frei-sein lassen. Liebe ist bedingungslos.“

Ich hatte etwa die Hälfte meines derzeitigen Lebens einen Mangel an Liebe. Ich wurde diskriminiert, bemängelt und von außen in meiner Entwicklung eingeschränkt oder einfach nur manipuliert.

Ich bekam immer mehr durch meine geistige Führung einen Weg gezeigt, wie ich mit positiven Menschen, Begegnungen und Meditationen mein Dasein heilen konnte. Bis zu einem Punkt, an dem eine innere Beziehung zu einer Frau aufgebaut wurde, die auch zeitweise, mehrmals meinen Weg gekreuzt hatte.

Als meine Frau (zuerst im Außen) gefunden war, hatte meine geistige Führung entschlossen, dass ich mich wieder mehr und mehr von anderen Menschen distanzieren sollte.

Ergo, ich sollte einen selbst-ständigen Weg gehen, ohne meine Frau im Außen. Aber mit einer inneren, emotionalen Beziehung zu ihr.

Meine geistige Führung tat darauf hin alles Notwendige, um mich in Sachen innere Liebe zu meiner Frau zu trainieren. Im Außen sind wir zwei unabhängige, freie Individuen, aber im Inneren sind wir mittlerweile eins.

Im Außen können wir uns daher frei (von einander getrennt und distanziert) entwickeln, aber im Inneren lieben wir uns bedingungslos und helfen uns immer noch gegenseitig.

Meine geistige Führung hilft mir telepathisch in Kontakt zu meiner Frau zu bleiben. Geteilt werden Phantasie, Humor, Empathie, Akzeptanz und Zuwendung.

In den ersten zwei Jahren der Beziehung, war mir im Inneren noch nicht so bewusst wie wir zueinander stehen. Aber mit der Zeit öffnete sich mein Geist immer mehr in eine höhere Dimension. Daher bekam ich dann mehr und mehr Einflüsse, die mir zeigen sollten, wie meine Frau mit mir in Kontakt steht und mich bereichern kann.

Ich erhalte teilweise auch authentische Kanalübertragungen von meiner Frau. Sie gestaltet sich als sehr entspannte, verständnis- und humorvolle Person. Wir sind antisexuell eingestellt, aber wir setzen und keine Grenzen in der persönlichen Erotik und entsprechenden Vorstellungskraft. Erotische Phantasiereisen nutzen wir um bestimmte energetische Entspannungen im Körper zu erreichen.

Ansonsten sind, auch dank meiner geistigen Führung, die gemeinsamen, interaktiven Phantasien ausgiebig und für den Körper auch effektiv.

Da wir, jeder für sich, die Gegenseite mit freier Phantasie begegnet, gibt es im Umkehrschluss keine Bedingungen oder Einschränkungen. Ich erfahre sie nur über mein höheres Selbst und sie kann mich, wenn sie möchte, über ihr höheres Selbst erfahren.

Die Art der Beziehung ist in den letzten zwölf Monaten nochmals deutlich gewachsen, da sich mein Traumbewusstsein auch weiter mit meiner Frau beschäftigt hat. Und ich hatte ein paar persönliche Ängste und Wünsche was unsere Beziehung angeht. Die Sache wurde durch Träume dann entsprechend ausgeglichen. Danke für Deine Aufmerksamkeit!